

**Zeitschrift:** Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse

**Herausgeber:** Schweizerische Botanische Gesellschaft

**Band:** 67 (1957)

**Artikel:** Beiträge zur Kenntnis der Gattung Heleocharis in Brasilien

**Autor:** Hess, Hans

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-47095>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Beiträge zur Kenntnis der Gattung *Heleocharis* in Brasilien

Von Hans Hess

(Aus dem Institut für spezielle Botanik der Eidgenössischen  
Technischen Hochschule in Zürich)

Eingegangen am 7. Februar 1957

Bei der Durchsicht der Gattung *Heleocharis* in den botanischen Sammlungen der ETH fand ich einige nicht untersuchte Einlagen aus Brasilien, die in den letzten Jahren dem Institut zugestellt worden waren.

Wir danken den beiden Sammlern, Herrn Dr. R u d o l f B r a u n , Zürich, und H. H. P a t e r B. R a m b o , S. J., Porto Alegre, Brasilien, für das wertvolle Pflanzenmaterial.

## 1. *Heleocharis Braunii*<sup>1</sup> H. Hess, nov. spec.

*Diagnose* (vergleiche Tafel 4)

*Planta perennis, caespitosa, stolonibus longis, 10—30 cm alta, erecta vel ascendens; vaginis 2—5 cm altis, flavis vel fuscis, non inflatis, obliquo-truncatis. Culmi sulcati, 0,5—0,7 mm diam. Spicae oviformae, acutae vel ellipsoideae, 4—7 mm longae et 1,5—2 mm latae, multiflorae. Bracteae apice rotundatae, marginibus flavae, manifeste carinatae. Achaenium cum stylo-basi 0,9—1,2 mm longum, 0,4—0,5 mm latum, tricostatum, subtiliter reticulatum, flavescens; stylo-basi latitudine subaequale achaenio, pyramidali, paucem altiore quam lato. Stigmata 3. Setae 7—8, stylo-basi attingentes, numquam superantes, flavescentes, dentibus reversis.*

Die Pflanze ist ausdauernd, treibt lange Ausläufer, ist 10—30 cm hoch, aufrecht oder bogig aufsteigend; die Scheiden sind 2—5 cm hoch, strohgelb bis hellbraun, dem Halm anliegend und schiefl abgeschnitten. Die Halme sind gerillt, dunkelgrün und haben einen Durchmesser von 0,5—0,7 mm. Die Ähren sind eiförmig, zugespitzt oder ellipsoidisch; das unterste Hochblatt umschließt die Ähre fast; die Tragblätter sind an der Spitze abgerundet, gelblich hautrandig und deutlich gekielt. Die Früchte sind zusammen mit der Griffelbasis 0,9—1,2 mm lang und 0,5—0,6 mm breit, im Querschnitt 3eckig, hellgelb; sie haben eine feine, aus meist 6eckigen Zellen von 20—30  $\mu$  Länge und 10—15  $\mu$  Breite bestehende

<sup>1</sup> Die Art ist nach dem Sammler, Dr. R. B r a u n , benannt.

Oberflächenskulptur; die Griffelbasis ist fast so breit wie die Frucht, pyramidenförmig, wenig höher als breit, gelbbraun. Narben 3. Die 7—8 Perigonborsten erreichen die Griffelbasis, überragen sie aber nie; sie sind hellgelb und tragen feine, rückwärts gerichtete Zähne. Antheren 3; sie sind 1—1,3 mm lang. Typus ist Nr. 1927.

#### *Fundorte*

Brasilien: Amazonas; Jgarapé do Lago Jrucanga. Leg. R. Braun,  
Nr. 1923; 7.11.1947

Amazonas; Jgarapé, Grandé do Lago Jurucui. Leg.  
R. Braun, Nr. 1927 (Typus); 27.11.1947

Amazonas; Lago Mureta. Leg. R. Braun, Nr. 1940;  
2.12.1947.

#### *Standort*

Überschwemmter, schlammiger Boden.

#### *Verwandtschaftsverhältnisse*

*Heleocharis Braunii* ist nahe verwandt mit *H. amazonica* C. B. Clarke und gehört nach Svenson (1939) in die Sektion der *Tenuissimae*. Bei *H. amazonica* sind aber die Blüten im untern Teil der Ähre 2zeilig, nicht spiralig angeordnet; die Frucht ist deutlich *grubig punktiert*, und die Griffelbasis ist viel *schmäler* als bei der neuen Art (vergleiche dazu die Diagnose und Abbildung von *H. amazonica* in Svenson, 1937).

#### **2. *Heleocharis* cf. *pseudofistulosa* H. Hess**

Die Pflanzen, die von H. H. Pater B. Rambo am Fluß Capivari, bei Viamão (24.4.1950), Brasilien, gesammelt wurden, stimmen in allen Merkmalen genau mit meinem Material aus Afrika überein, ausgenommen im Querschnitt der Halme. Die Halme der afrikanischen Pflanzen sind scharf 3kantig, jene der brasilianischen rund. Unterschiede im Aufbau der verschiedenen Gewebe wurden aber nicht gefunden. Da vorläufig nicht zu entscheiden ist, wie sich das Merkmal der runden Halme in den Populationen Brasiliens verhält, verzichte ich darauf, eine neue systematische Einheit aufzustellen.

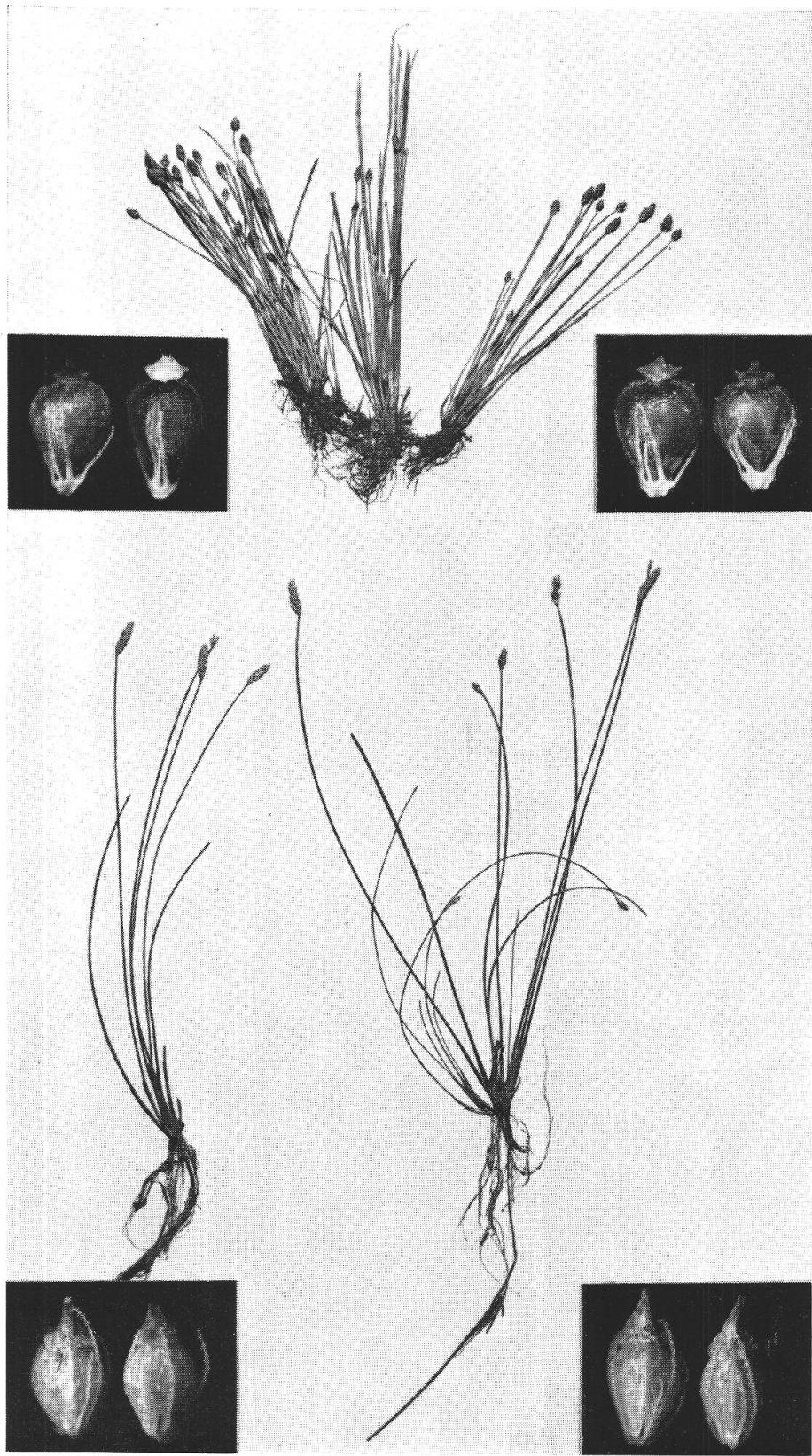
---

#### **Tafel 4**

Oben: *Heleocharis Ramboii* H. Hess mit reifen Früchten (Typus).

Unten: *Heleocharis Braunii* H. Hess mit reifen Früchten, Nr. 1927, Typus.  
Abbildungsmaßstab: ganze Pflanzen 0,75 natürlicher Größe, Früchte 17fach vergrößert.

## Tafel 4



Leere Seite  
Blank page  
Page vide

### 3. *Heleocharis Ramboii* <sup>1</sup> H. Hess, nov. spec.

#### Diagnose (vergleiche Tafel 4)

*Planta probabiliter perennis, 5—10 cm alta, caespitosa, brevibus stolonibus, erecta, griseo-viridis; vaginis 1—3 cm longis, basi ferrugineis, apice obliquo-truncatis, inflatis (Subsectio Ocreatae). Culmi sulcati, 0,5—0,8 mm diam. Spicae ellipsoideae, 4—6 mm longae et 2—3 mm latae, multiflorae. Bracteae rotundatae, marginibus membranaceae, ferrugineae, carinibus flavo-virides. Achaenium cum stylo-basi 0,8—0,9 mm longum, 0,4—0,5 mm latum, biconvexum, olivaceum vel fuscum, nitidum, cellulis superficiis tetragonis vel hexagonis 10—30  $\mu$  longis et 10—15  $\mu$  latis; stylo-basi 0,2 mm lato et 0,1 mm alto, depresso, marginato, tumido, in medio apiculato. Stigmata 2. Setae 6—9, albae, 0,3—0,6 longiore achaenio, subtilissime dentatae. Anthera 3, 1,2—1,4 mm longa.*

Die Pflanze ist wahrscheinlich ausdauernd; sie ist horstbildend, treibt kurze Ausläufer, ist 5—10 cm hoch, steif aufrecht und graugrün; die Scheiden sind 1—3 cm hoch, im untern Teil rotbraun, oben häutig und aufgeblasen (Subsektion Ocreatae). Die Halme sind gerillt und haben einen Durchmesser von 0,5—0,8 mm. Die Ähren sind ellipsoidisch, 4—6 mm lang und 2—3 mm dick, vielblütig. Die Tragblätter sind an der Spitze abgerundet, schmal hautrandig, rotbraun, mit gelbgrünem Mittelnerv. Die reife Frucht ist zusammen mit der Griffelbasis 0,8—0,9 mm lang und 0,6—0,7 mm breit, biconvex, breitschultrig, olivgrün bis braun, glänzend, mit feiner, aus rechteckigen und hexagonalen Zellen bestehender Oberflächenskulptur; Länge der Zellen 20—30  $\mu$ , Breite 10—15  $\mu$ . Die Griffelbasis ist 0,2 mm breit und 0,1 mm hoch, eingesunken, mit aufgewölbten Rändern und kleiner, zentraler Spitze. Narben 2. Die 6—9 Perigonborsten sind weiß, 0,3—0,6 mal so lang wie die Frucht und sind fein rückwärts gezähnt. Antheren 3; sie sind 1,2—1,4 mm lang.

#### Fundort

«Brasilien, RGS, ad flumen Capivari, prope Viamão.» Leg. Pater B. Rambo, Nr. 49 919; 24.4.1950.

#### Standort

«In paludosis undis gregaria.»

#### Verwandtschaftsverhältnisse

*Heleocharis Ramboii* gehört in die Sektion der *Maculosae* und ist nächst verwandt mit der in Nordamerika weit verbreiteten *H. olivacea* Torr. Bei *H. olivacea* ist aber die Spitze der Griffelbasis viel höher (0,3 mm hoch), und die Perigonborsten überragen stets die Griffelbasis.

<sup>1</sup> Nach dem Sammler, H. H. Pater B. Rambo, S. J., benannt.

#### 4. *Heleocharis squamigera* Svenson

Svenson (1934) hat aus Brasilien, aus der Provinz Paraná, eine *Heleocharis* beschrieben, die noch keiner Sektion zugeordnet werden kann, weil sie Merkmale der *Aciculares* und der *Mutatae* vereinigt. Ich möchte nicht weiter auf die Morphologie eingehen, *Heleocharis squamigera* ist bei Svenson (1934) genau beschrieben und auch sehr gut abgebildet. Svenson kannte nur den Fundort bei Jaguariahyna in Paraná (Dusén, Nr. 13 276); nun ist uns die Pflanze aus dem Gebiete von Porto Alegre, bei Bom Jesus, zugestellt worden (Leg. Pater B. Rambö, Nr. 53 899; 3.2.1953). Die beiden Fundorte dürften etwa 1000 km auseinander liegen. *H. squamigera* ist in Brasilien also weit verbreitet. Über den Standort läßt sich wenig sagen; Pater B. Rambö schreibt: «in sphagneto», und bei Svenson steht, daß die Pflanze in Sümpfen wachse.

---

#### Literatur

- Svenson, H. K., 1934: Monographic studies in *Eleocharis*. Rhodora, **35**, 389, Taf. 320.  
— 1937: Monographic studies in *Eleocharis*. Rhodora, **39**, 222, Taf. 461.  
— 1939: Monographic studies in *Eleocharis*. Rhodora, **41**, 1—110.
-